

| | | | |
|------------------------|---|--------------------------|---|
| Wiedemann in Leipzig. | Göll, Culturbilder aus Hellas u. Rom. (Wissenschaftl. Beil. d. Lpz. Ztg. 81. — Lehmann, Mag. 41.) | Wittnerodt in Leipzig. | Bild- u. Waldmannsbilder. (Charakter Jahrb. 16.) |
| G. Weise in Stuttgart. | Wirth, Geschichte d. Deutschen. (Europa 43.) | E. F. Winter in Leipzig. | Kortüm, geschichtliche Forschungen. (Zahn, Jahrb. 8.) |
| Wigand in Göttingen. | Altmüller, Erntebüchlein. (Illustr. landwirthsch. Ztg. 42.) | — — | Nietzsch, d. Riesen d. Pflanzenwelt. (Charakter Jahrb. 16.) |
| D. Wigand in Leipzig. | Langhans, Pietismus u. Christenthum. (St. Gall. Ztg. 231.) | — — | Pilz, Schriften. (Kirchen- u. Schulbl. in Verbindung. 18.) |
| — — | Ritter, Ortslexikon. (Thüringer Ztg. 245.) | | |

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[21193.] Wien, M.-M. 1864.

P. P.

Ich beehre mich Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich mein Sortiments- und Verlagsgeschäft an Herrn Carl Helf hier — jedoch ohne Activa und Passiva verkauft habe, und ersuche Sie darum, weitere Zusendungen an mich gefälligst einstellen zu wollen.

Die Saldo-Reste aus Rechnung 1863 habe ich bereits zur Auszahlung angewiesen, und wird die Rechnung 1864 zur O.-M. 1865 ihre prompte Erledigung finden.

Meine Firma „Franz Selch's Buchhandlung“ wird demnach nur noch für die Stralzirung bestehen, und nach Beendigung derselben gänzlich erlöschen.

Indem ich Ihnen für das Vertrauen bestens danke, welches Sie meiner Firma geschenkt haben, zeichne ich mit

Hochachtung ergebenst

Franz Selch.

Wien, M.-M. 1864.

P. P.

Mit Beziehung auf die vorstehende Mittheilung des Herrn Fr. Selch habe ich die Ehre Sie in Kenntniss zu setzen, dass ich dessen Sortiments- und Verlagshandlung ohne Activa und Passiva käuflich übernommen und mit meinem Geschäfte vereinigt habe.

Die Ausgleichung der Saldo-Reste der übernommenen Handlung hat sich Herr Fr. Selch vorbehalten, und die noch aus Rechnung 1863 herrührenden bereits angewiesen. Die Ordnung der Rechnung 1864 wird durch denselben zur O.-M. 1865 stattfinden.

Es bedarf also keinerlei Uebertragung in Ihren Büchern.

Die bei Ihnen für Herrn Fr. Selch vorgemerkten Fortsetzungen werde ich besonders verlangen, und bitte ich nur die auf dessen Firma als Rest zu liefernden Journale und Lieferungen mir, unter meinem Namen, unverlangt zuzusenden.

Indem ich Sie ersuche, mir künftig Ihre Nova in grösserer Auswahl als bisher zuzusenden zu wollen, benütze ich zugleich diese Gelegenheit, Ihnen für das Vertrauen zu danken, welches Sie meiner Firma seither zugewendet haben.

Ich werde mit Sorgfalt jede Gelegenheit wahrnehmen, unsere Verbindung immer erfreulicheren Resultaten zuzuführen.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

Carl Helf.

[21194.]

Königsberg in Preussen,
im October 1864.

P. P.

Hiermit erlauben wir uns Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir unter der Firma:

Hübner & Matz

hierselbst eine

**Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung**

eröffnet haben.

Wenn wir es unternehmen, den hiesigen buchhändlerischen Geschäften ein neues anzureihen, so stützen wir uns einerseits auf die genaue Kenntniss der Verhältnisse unserer Vaterstadt, in der wir lange Zeit gelebt haben, sechs Jahre geschäftlich thätig gewesen sind und die ausgebreitetsten Bekanntschaften und besten Verbindungen besitzen, andererseits auf die sich steigende Wohlhabenheit und die erhöhte Regsamkeit des geschäftlichen Lebens derselben. Grossartige, zum Theil schon in allernächster Zeit dem Verkehr zu übergebende Eisenbahnunternehmungen erschliessen eine ganze Provinz dem Handel und centralisiren denselben in Königsberg.

Während unserer achtjährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren Pfitzer & Heilmann hier, C. Schmidt in Döbeln und Wilh. de Haen in Düsseldorf glauben wir uns die nöthigen geschäftlichen Erfahrungen gesammelt zu haben, um, unterstützt durch unsere durchaus zureichenden Geldmittel, den besten Fortgang unseres Unternehmens hoffen zu lassen.

Wir richten deshalb die höfliche Bitte an Sie:

uns gütigst Conto eröffnen und unsere Firma auf Ihre Leipziger und Berliner Auslieferungslisten setzen lassen zu wollen, wie auch uns von Ihrem Entschluss auf dem beigedruckten Formulare zu benachrichtigen.

Noch bemerken wir, dass über unsere Verhältnisse die Herren W. Einhorn und Ad. Mayer-Frege in Leipzig, ferner die Bankierhäuser J. Simon Wittwe & Söhne und Wolff Mannheimer in Königsberg Auskunft zu geben die Güte haben werden.

Unseren Bedarf werden wir voläufig selbst wählen, erbitten dagegen schleunige Zusendung aller Prospective, Circulare, Wahlzettel, antiquarischen Kataloge und Offerten.

Unsere Commissionen haben Herr E. F. Steinacker für Leipzig und Herrn B. Behr's Buchhandlung für Berlin zu übernehmen die Güte gehabt.

Indem wir unser Unternehmen Ihrem

geneigten Wohlwollen empfehlen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Hübner & Matz.

Zeugnisse.

Herr Rud. Hübner aus Tenkitten hat vom April 1856 bis April 1860 als Lehrling, von da bis April 1861 und von October 1863 bis heute als Gehilfe in unserm Geschäft gearbeitet. Die Lehrjahre sind gewissenhaft und, unterstützt durch tüchtige Schulkenntnisse, auch mit Erfolg zur Ausbildung für seinen Beruf von ihm benutzt worden, so dass wir später an ihm einen sehr brauchbaren, fleissigen und durchaus zuverlässigen Mitarbeiter besessen haben.

Wir wünschen ihm bei seinem Austritt aus unserm Geschäft die besten Erfolge seiner Unternehmungen.

Königsberg, 1. October 1864.

Pfitzer & Heilmann.

Herr Heinrich Matz von hier hat in unserm Geschäft von Januar 1857 bis jetzt gearbeitet (von October 1860 bis dahin 1861 hat derselbe seiner Militärpflicht genügt) — in den ersten vier Jahren als Lehrling, ferner als Gehilfe.

Wir haben an ihm einen ebenso fleissigen wie zuverlässigen und gewandten Arbeiter besessen — sein rechtlicher und liebenswürdiger Charakter hat ihm die auf richtige Achtung und vollständige Liebe seiner Prinzipale erworben.

Bei seinem Austritt aus unserm Geschäft, den nur sein Streben nach weiterer Ausbildung veranlasst, begleiten ihn unsere Wünsche für sein stetes Wohlergehen.

Königsberg, 11. October 1862.

Pfitzer & Heilmann.

Herr Heinrich Matz aus Königsberg hat seit Anfang December vorigen Jahres bis heute in meiner Handlung aushilfsweise gearbeitet.

Sowohl durch seine geschäftliche Tüchtigkeit im allgemeinen, wie durch seinen regen Fleiss und gewinnendes Benehmen hat Herr Matz in dieser kurzen Zeit sich meine Achtung und mein Vertrauen in hohem Grade erworben, und nur ungern sehe ich ihn so schnell wieder aus meinem Geschäft scheiden.

Meine besten Wünsche begleiten Herrn Matz auf seinen ferneren Lebensweg.

Döbeln, 4. Februar 1863.

Carl Schmidt.

Herr H. Matz hat seit Februar 1863 bis Juli 1864 in meiner Buch-, Kunst- und